

Alarm in Baden-Baden

Terror-Gefahr beim Nato-Gipfel

Es ist das Gipfeltreffen militärischer Macht. Ein historisches Bündnis feiert Geburtstag. Die Nato wird 60! Am 3. und 4. April treffen sich die Staats-Chefs der Nato-Länder in Baden-Baden zur Jubiläums-Tagung.

Mit dabei: Angela Merkel (als Gastgeberin), Nicolas Sarkozy, Silvio Berlusconi und – der neue US-Präsident Barack Obama!

Alarmstufe Rot! Die Polizei spricht von „greifbarer Terrorgefahr“, bezeichnet die Nato als „Feindbild des radikalen Islams.“

BILD.de erklärt, wie der Nato-Gipfel geschützt wird.

Polizei! Rund 14 600 Beamte werden im Einsatz sein, um bei den Demonstrationen für Sicherheit zu sorgen. Rund 3000 gewaltbereite Chaoten werden erwartet. Schon jetzt rufen sie im Internet zu Randalen auf.

Der „Sicherheitsbereich 1“ in Baden-Baden, wo die Tagung stattfindet, wird von Elitepolizisten und Scharfschützen der GSG 9 gesichert.

Grenzen dicht! Teile des Gipfels finden auch in Straßburg statt. Das Schengener Abkommen (Reisen innerhalb der EU ohne Pass) wird daher eingeschränkt, an den Grenzen wird in den Tagen des Gipfels kontrolliert.

Luftraumüberwachung! Für die Zeit des Gipfels gilt ein Überflugverbot für den Sperrbereich. Kampffjets werden den Luftraum sichern. Zusätzliche Abfangjäger sind in ständiger Alarmbereitschaft.

Wasserwege geschlossen! Aus Angst vor Anschlägen mit Sprengstoffbooten werden am 4. April Teile des Rheins für den Schiffsverkehr gesperrt!

Spezienschutz für Präsident Obama! Der US-Präsident verlässt sich nicht auf deutsche und französische Sicherheitskräfte. Er bringt – wie immer – seine eigenen Leute mit. Der Secret Service fliegt mit Frachtmaschinen die gepanzerten Präsidentenlimousinen ein, dazu einen eigenen Krankenwagen mit Blutkonserven.

Obamas Flugzeug, die Air Force One, wird während des gesamten Besuchs aufgetankt und mit Besatzung an Bord auf einem nahen Flughafen warten – falls der Präsident schnell ausgeflogen werden muss.